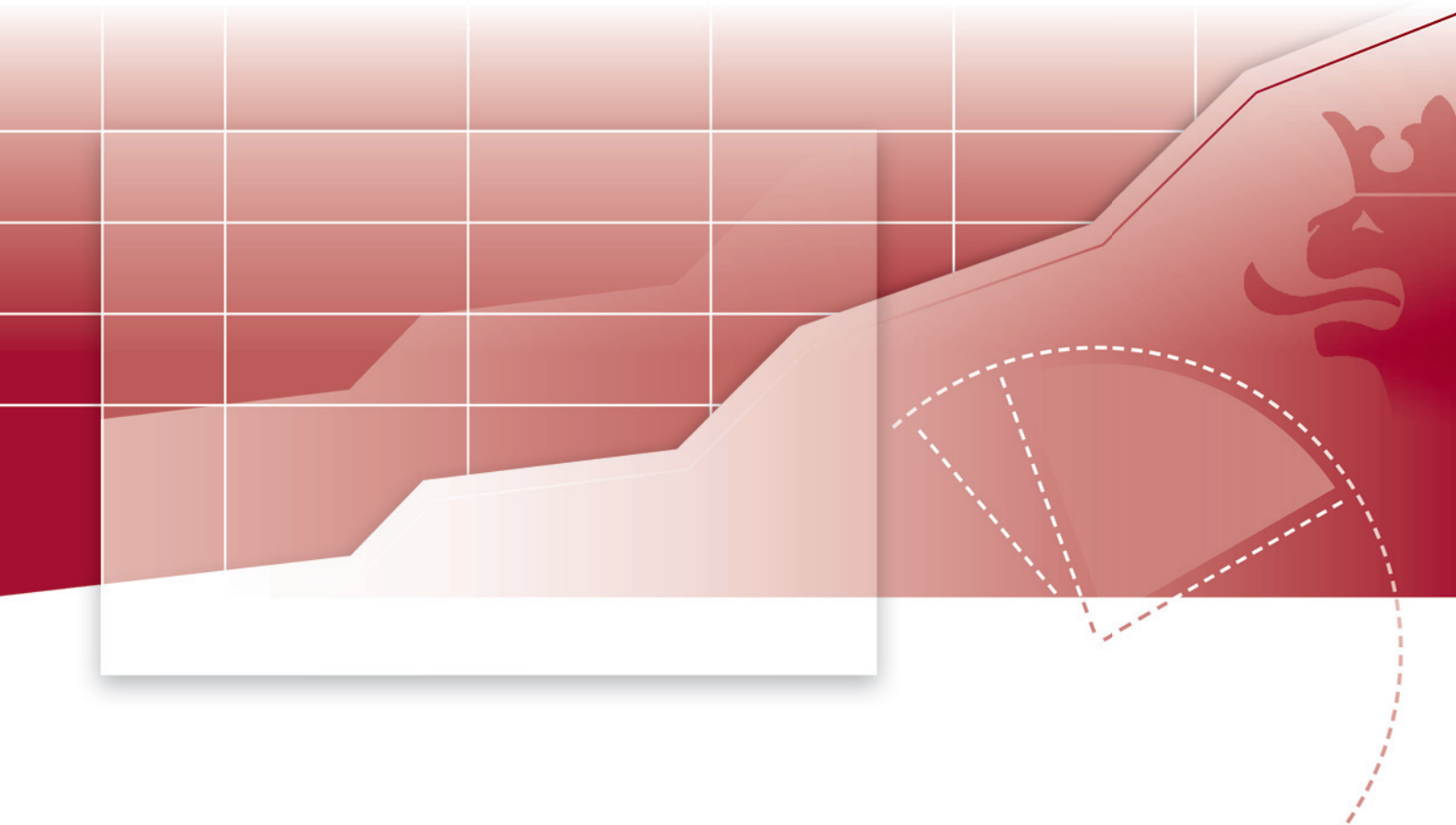




Statistischer Bericht

E II, E III - vj 4 / 09

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 4. Vierteljahr 2009

Bestell - Nr. 05 206

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im März 2010

Heft-Nr.: 66 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2009	5
 Grafiken	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
 Tabellen	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	11

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bauparkes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreis verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2009

Baugewerbe insgesamt

Von Oktober bis Dezember 2009 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 868 Millionen EUR. Damit wurde gegenüber dem 4. Vierteljahrjahr 2008, bei drei Arbeitstagen mehr, ein um 4,3 Prozent höherer Gesamtumsatz erzielt. Das Bauhauptgewerbe hatte mit 7,4 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen, im Ausbaugewerbe sanken die Umsätze um 2,5 Prozent.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im 4. Vierteljahr 2009 fiel mit durchschnittlich 35 415 EUR um 0,9 Prozent höher aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe war gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 3,4 Prozent bzw. um 801 Personen höher.

Ende Dezember 2009 wurden in den 571 auskunftspflichtigen Betrieben 24 515 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 558 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 714 Beschäftigten.

An Löhnen und Gehältern wurden 167 Millionen EUR im 4. Vierteljahr 2009 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2008	6 749
Vierteljahresdurchschnitt 2008	6 278
3. Vierteljahr 2009	6 509
4. Vierteljahr 2009	6 799

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltssumme je Beschäftigten mit 0,7 Prozent über dem Niveau des 4. Vierteljahres 2008.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 4. Vierteljahr 2009 mit 8 341 Tausend Stunden 5,2 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bauhauptgewerbe

Im 4. Vierteljahr 2009 konnte ein Gesamtumsatz in Höhe von 611 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 4. Vierteljahr 2008 bedeutete dies eine Erhöhung um 7,4 Prozent.

Mit 39 028 EUR Umsatz je Beschäftigten im 4. Vierteljahr 2009 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 3,2 Prozent überschritten.

Ende Dezember 2009 waren im Bauhauptgewerbe 15 650 Personen in 315 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Betriebe um 16, die Beschäftigten stiegen um 616 Personen an.

An Löhnen und Gehältern wurden 113 Millionen EUR im 4. Vierteljahr 2009 gezahlt. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2008	7 208
Vierteljahresdurchschnitt 2008	6 675
3. Vierteljahr 2009	7 002
4. Vierteljahr 2009	7 233

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 0,3 Prozent über dem Niveau des 4. Vierteljahres 2008.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 4. Vierteljahr 2009 mit 5 220 Tausend Stunden um 8,2 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum.

Ausbaugewerbe

Von Oktober bis Dezember 2009 wurden von den Betrieben des Ausbaugewerbes 257 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 29,6 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum sanken die Umsätze um 2,5 Prozent.

Mit 29 036 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im 4. Vierteljahr 2009 unter dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2008 (30 407 EUR).

Ende Dezember 2009 wurden 256 auskunftspflichtige Betriebe mit 8 865 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 259 Betriebe mit 8 680 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum Dezember 2008 um 2,1 Prozent bzw. 185 Personen.

Die für das 4. Vierteljahr 2009 ermittelte Lohn- und Gehaltsumme betrug 53 Millionen EUR. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter gezahlt:

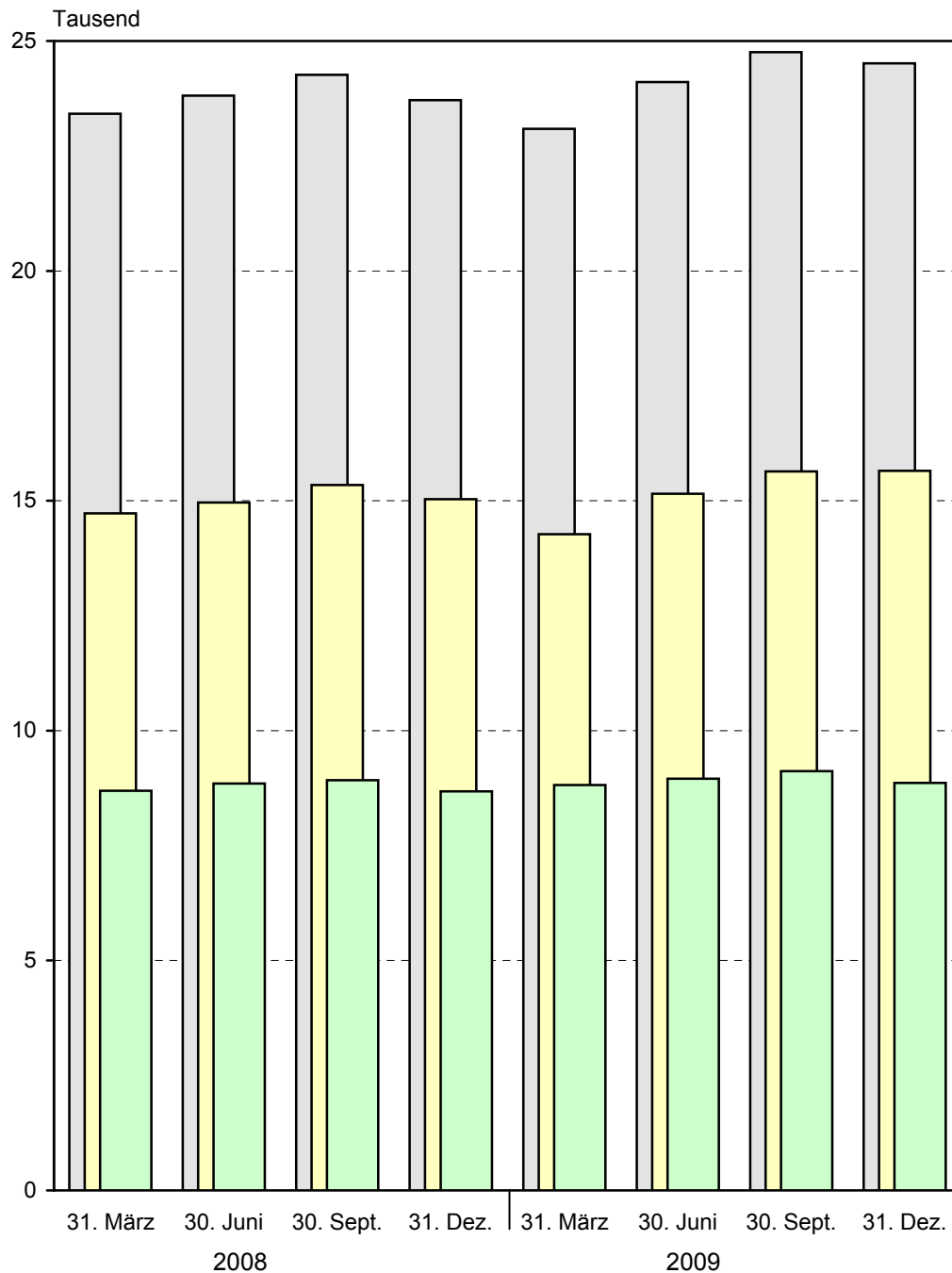
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2008	5 955
Vierteljahresdurchschnitt 2008	5 598
3. Vierteljahr 2009	5 663
4. Vierteljahr 2009	6 033

Damit lag die durchschnittliche Bruttolohn- und -gehaltsumme je Beschäftigten um 1,3 Prozent über dem Vorjahresniveau des 4. Vierteljahres 2008.

Mit 3 121 Tausend Arbeitsstunden wurden im 4. Vierteljahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 0,5 Prozent mehr Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

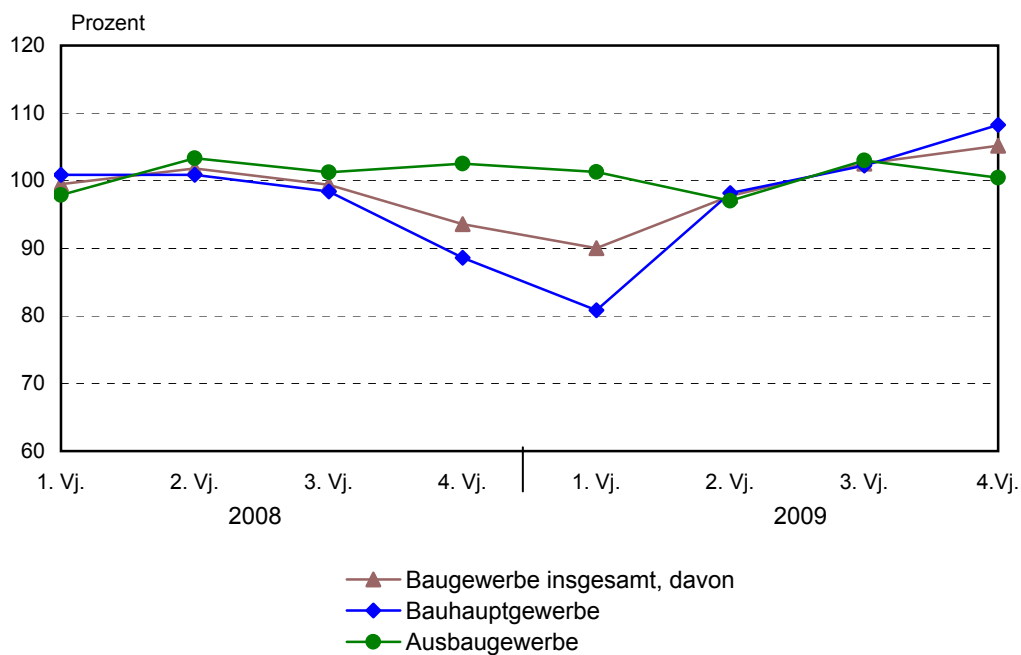
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



■ Baugewerbe insgesamt, davon
■ Bauhauptgewerbe
■ Ausbaugewerbe

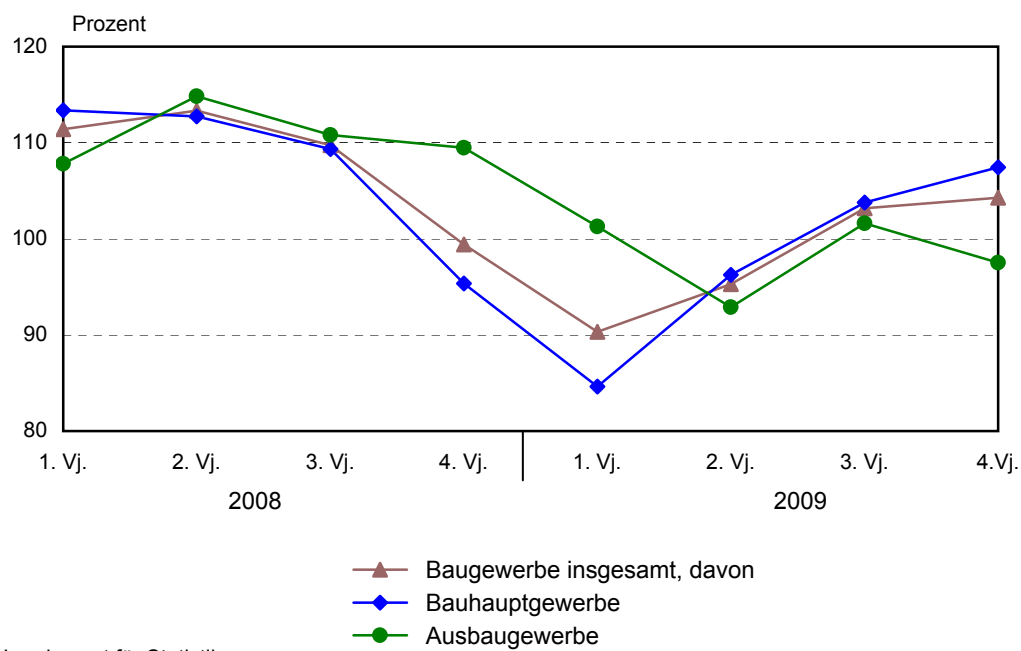
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	Bauhauptgewerbe						
	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2008						
	1. Vierteljahr	314	14 727	3 614	85 628	302 669	299 558
	2. Vierteljahr	306	14 961	5 297	100 550	500 782	495 297
	3. Vierteljahr	305	15 343	5 789	106 406	578 530	572 929
	4. Vierteljahr	299	15 034	4 823	108 371	568 516	564 058
	2009						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr	298	15 153	5 202	102 161	482 039	477 428
	3. Vierteljahr	299	15 640	5 919	109 516	600 375	593 712
	4. Vierteljahr	315	15 650	5 220	113 193	610 786	603 042
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe						
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2008						
	1. Vierteljahr	267	8 691	2 947	46 257	157 425	150 727
	2. Vierteljahr	264	8 851	3 160	48 781	204 801	197 064
	3. Vierteljahr	260	8 921	3 233	50 004	220 713	212 460
	4. Vierteljahr	259	8 680	3 106	51 686	263 930	254 963
	2009						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr	259	8 955	3 067	50 655	190 230	182 371
	3. Vierteljahr	257	9 118	3 330	51 640	224 243	216 012
	4. Vierteljahr	256	8 865	3 121	53 482	257 408	247 706

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		

43.2

Bauinstallation

2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
2009						
1. Vierteljahr	201	7 087	2 388	38 817	137 028	130 964
2. Vierteljahr	200	7 154	2 436	41 085	160 652	153 041
3. Vierteljahr	199	7 270	2 615	41 038	185 311	177 433
4. Vierteljahr	199	7 167	2 444	42 792	218 205	208 825

43.3

sonstiger Ausbau

2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
2009						
1. Vierteljahr	59	1 729	597	8 873	22 435	22 183
2. Vierteljahr	59	1 801	630	9 571	29 579	29 330
3. Vierteljahr	58	1 848	715	10 602	38 932	38 579
4. Vierteljahr	57	1 698	677	10 691	39 203	38 881

41 / 42 / 43

Baugewerbe

2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060	3 862 990
2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
2008						
1. Vierteljahr	581	23 418	6 561	131 884	460 094	450 285
2. Vierteljahr	570	23 812	8 458	149 331	705 584	692 361
3. Vierteljahr	565	24 264	9 022	156 410	799 242	785 389
4. Vierteljahr	558	23 714	7 930	160 057	832 446	819 021
2009						
1. Vierteljahr	558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
2. Vierteljahr	557	24 108	8 268	152 816	672 269	659 800
3. Vierteljahr	556	24 758	9 249	161 156	824 618	809 724
4. Vierteljahr	571	24 515	8 341	166 676	868 194	850 749

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Oktober- Dezember 2009	Juli- September 2009	Oktober- Dezember 2008	Veränderung in % Oktober-Dezember 2009 gegenüber		Januar-Dezember ¹⁾		
					Juli- September 2009	Oktober- Dezember 2008	2009	2008	Verände- rung in %

Baugewerbe

Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	571	556	558	2,7	2,3	561	569	- 1,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	24 515	24 758	23 714	- 1,0	3,4	24 117	23 802	1,3
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	8 341	9 249	7 930	- 9,8	5,2	31 765	31 970	- 0,6
Löhne und Gehälter	1000 EUR	166 676	161 156	160 057	3,4	4,1	605 864	597 682	1,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	868 194	824 618	832 446	5,3	4,3	2 780 698	2 797 366	- 0,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	850 749	809 724	819 021	5,1	3,9	2 727 364	2 747 056	- 0,7
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	43	45	42	- 4,4	2,4	43	42	2,4
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	6 799	6 509	6 749	4,5	0,7	25 122	25 111	0,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	35 415	33 307	35 104	6,3	0,9	115 299	117 527	- 1,9

Bauhauptgewerbe

Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	315	299	299	5,4	5,4	303	306	- 1,1
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	15 650	15 640	15 034	0,1	4,1	15 179	15 016	1,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 220	5 919	4 823	- 11,8	8,2	19 262	19 524	- 1,3
Löhne und Gehälter	1000 EUR	113 193	109 516	108 371	3,4	4,4	402 396	400 955	0,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	610 786	600 375	568 516	1,7	7,4	1 949 353	1 950 497	- 0,1
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	603 042	593 712	564 058	1,6	6,9	1 928 127	1 931 842	- 0,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	50	52	50	- 3,8	-	50	49	2,0
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	7 233	7 002	7 208	3,3	0,3	26 511	26 701	- 0,7
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	39 028	38 387	37 815	1,7	3,2	128 426	129 892	- 1,1

Ausbaugewerbe

Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	256	257	259	- 0,4	- 1,2	258	263	- 1,7
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	8 865	9 118	8 680	- 2,8	2,1	8 939	8 786	1,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 121	3 330	3 106	- 6,3	0,5	12 502	12 446	0,4
Löhne und Gehälter	1000 EUR	53 482	51 640	51 686	3,6	3,5	203 467	196 728	3,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	257 408	224 243	263 930	14,8	- 2,5	831 344	846 869	- 1,8
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	247 706	216 012	254 963	14,7	- 2,8	799 237	815 214	- 2,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	35	35	34	-	2,9	35	33	6,1
Lohn/Gehalt je Beschäftigten	EUR	6 033	5 663	5 955	6,5	1,3	22 763	22 392	1,7
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	29 036	24 593	30 407	18,1	- 4,5	93 007	96 391	- 3,5

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre

2) am Ende des Vierteljahres

